

# Energieträger Holz

## Thüringer Umweltministerium verweist auf kostengünstige Alternative zu Öl und Gas

**Erfurt (OTZ).** Nach dem Willen des Umweltministeriums sollen mehr Thüringer mit Holz heizen.

Durch hohe Öl- und Gaspreise seien Holz, Holzhackschnitzel und Holzpellets eine kostengünstige Alternative geworden, sagte Umweltminister Volker Sklenar (CDU) in Erfurt. Dies sei nur ein Grund, sich für diesen Energieträger zu entscheiden. Denn Holz sei zudem als Brennstoff CO<sub>2</sub>-neutral, betonte er.

Holz als Energieträger erlebt nach Einschätzung des Ministeriums aktuell eine Renaissance. Die Nachfrage nach Brennholz nehme stark zu, da der altbewährte Brennstoff von einer zunehmend kostenbewussten Bevölkerung wiederentdeckt werde. Viele Haus-



**Brennholzlager**

(Foto: TMLU)

halte in Thüringen würden bereits mit Holz heizen oder komplett auf den nachwachsenden Rohstoff umstellen.

Sklenar erinnerte daran,

dass immer eine Genehmigung des Waldbesitzers nötig sei, um Brennholz zu erwerben. Es verbiete sich daher, Brennholz ungefragt aus den Wäldern zu

holen. Ansprechpartner sind der Revierleiter oder das nächste Forstamt.

Der Preis für einen Raummeter Holz liegt derzeit, je nach Grad der Aufbereitung, zwischen fünf und 80 Euro. Am günstigsten ist der Erwerb per Holzschein, mit dem die vom Revierleiter gekennzeichneten Bäume gefällt und verarbeitet werden können. Komfortabler ist es jedoch, gefälltes und aufgearbeitetes Holz zu kaufen, das zu Hause nur noch zu spalten ist. Dieses Holz ist ab etwa 30 Euro je Raummeter erhältlich.

Wie die Forstämter für den Staatswald, so würden auch zahlreiche private Waldbesitzer oder Gemeinden Brennholz anbieten, hieß es abschließend.

>>[www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de)